

Vorlagennummer: E 88/0154/WP18
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 18.07.2024

Parken auf dem Bendplatz - aktueller Stand

Vorlageart: Entscheidungsvorlage
Federführende Dienststelle: E 88 - Eurogress
Beteiligte Dienststellen:
Verfasst von: DEZ VI, E88

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Zuständigkeit
10.09.2024	Betriebsausschuss Eurogress	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Eurogress Aachen beschließt, dass das vorgestellte Modell einer Parkraum-Bewirtschaftung im Rahmen eines Vergabeverfahrens ausgeschrieben wird.

Finanzielle Auswirkungen:

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieben er Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieben er Ansatz 20xx ff.	Gesambedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieben er Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieben er Ansatz 20xx ff.	Folge-kosten (alt)	Folge-kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Keine

Klimarelevanz:**Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung** (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			x

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			x

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			x

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine **Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen** erfolgt:

- vollständig
 überwiegend (50% - 99%)
 teilweise (1% - 49%)
 nicht
 nicht bekannt

Erläuterungen:

Die Priorität in der Parkraum-Bewirtschaftung liegt für Eurogress in einer flexiblen Nutzung, bei der jederzeit über die zur Verfügung stehende Parkfläche frei entschieden werden kann, um Veranstaltungen auf dem Platz störungsfrei durchführen zu können.

Es wurden zwei Teilbereiche auf dem Bendplatz mit unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten definiert:

1. Parkfläche 1 (P1) hat eine Größe von etwa 900 m² und kann dauerhaft als Parkfläche genutzt werden. Nur zu den Öcher Bend Veranstaltungen wird diese Fläche benötigt. Es kann über rechtzeitige Vorankündigungen sichergestellt werden, dass diese Fläche für den Öcher Bend frei ist.
2. Parkfläche 2 (P2) betrifft die Restfläche des Bendplatzes und hat eine Fläche von etwa 31.100 m². Da hier bedarfsbezogen auch kurzfristig sichergestellt werden muss, dass der Platz jederzeit für Veranstaltungen frei sein muss, kommt eine dauerhafte Nutzung als Parkfläche bei dieser großen Fläche nicht in Frage. Die Nutzung als Parkfläche wird daher nur veranstaltungsbezogen eingeräumt, dies bezieht sich sowohl auf eine tageweise wie auch auf eine flächenmäßig jederzeit variierbare Nutzung.

Als weiteres wichtiges Element wird die Kostenbeteiligung durch Eurogress gesehen. Je geringer eigene Kosten bei einem Investitionsvolumen von zwischen 20-50 TEUR anfallen, umso wirtschaftlicher stellt sich ein Modell dar.

Daneben spielen sowohl administrative Aufgaben, datenschutzrechtlicher Umgang, Tarifhoheit und Verteilung der Umsätze eine zentrale Rolle. Auch eine einfache und handliche Nutzung für die Parkenden muss gewährleistet werden.

Nach einer Marktrecherche könnte sich für die Parkraum-Bewirtschaftung auf dem Bendplatz künftig das nachfolgend erläuterte Modell anbieten.

Schrankenfreies Parken mit Kennzeichenscanner:

- a. Übernahme aller Investitionskosten, Wartungen & Reparaturen durch Anbieter*in (Kennzeichenscanner, Steuerungseinheiten, Masten, Temposchwellen, Schilder)
- b. Eurogress stellt Stromversorgung an Installationspunkten sicher
- c. Unterteilung des großen Geländes in zwei Bereiche
 - a. P1 für dauerhaftes Parken (außer zum Öcher Bend), etwa 900 m²
 - b. P2 für veranstaltungsbezogenes Parken, etwa 31.100 m², täglich und flächenmäßig variierbar
- d. 5 Jahre Vertragslaufzeit
- e. Kein Kassenautomat, Bezahlung über eine App; bspw. „EasyPark“, da bereits stadtwweit in Nutzung
- f. Parkumsätze
 - a. Tarifhoheit liegt bei Eurogress Aachen
 - b. Verteilung:
- g. P1: 100 % Umsatz Eurogress Aachen
- h. P2: 90 % Umsatz Eurogress Aachen, 10 % Umsatz Anbieter*in
 - a. Erhöhtes Nutzungsentgelt bei Parkverstößen: 100 % Anbieter*in (derzeit 45 EUR je Parkvorgang, während Vertragslaufzeit fixierter Betrag)
- i. Park-Vertrag: zwischen Anbieter*in und Parkenden. Eurogress erhält keine Daten der Parkenden. Parkverstöße werden von Anbieter*in administriert.
- j. Software wird gestellt; Eurogress erhält Zugriff für Stornierungen und Whitelisting
- k. Bei vorzeitiger Vertragsbeendigung schuldet Eurogress, sofern die vorzeitige Beendigung von Eurogress zu vertreten ist, dem*r Anbieter*in Ersatz für getragenen Installations- sowie Deinstallationskosten sowie ggf. weitere Ersatzansprüche. Eine genaue Definition der Ersatzansprüche müsste noch erfolgen.
- l. Referenzen zahlreich gegeben

Dieses Modell einer Parkraum-Bewirtschaftung stellt eine Dienstleistungskonzession dar und wäre im Rahmen eines Vergabeverfahrens auszuschreiben.

Anlage/n:

Keine